

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 39

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

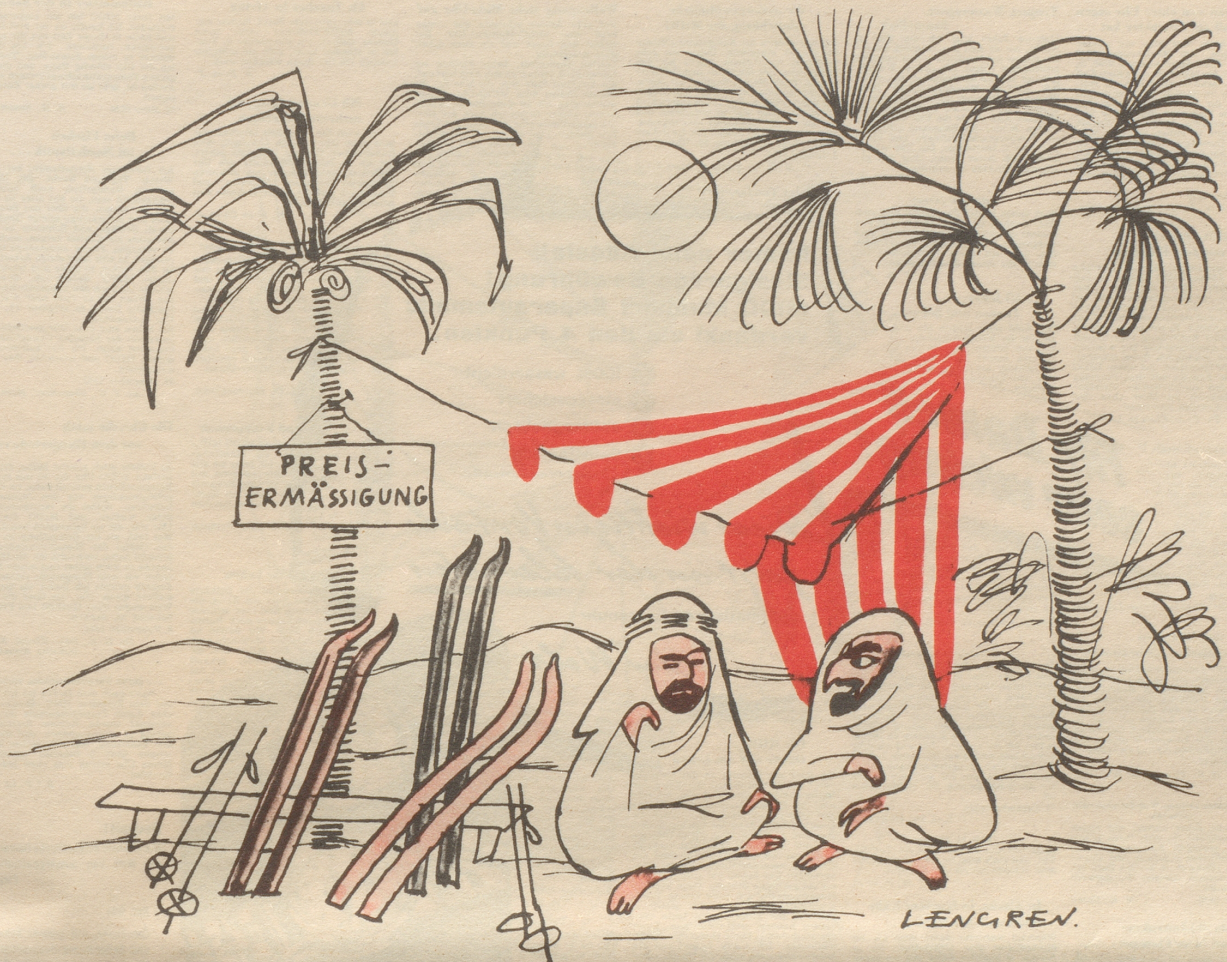
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„Glaubst Du nicht, es wäre besser eine andere Handelsvertretung aus der Schweiz zu übernehmen?“

DIE ECKE DES AUSLANDSCHWEIZERS

Melbourne, 1st September 1950

Liebe Näbli!

Dr Amtsschimmel läbt nit nur in dr Schwiz, au in Auschtralie gits sonigi.

Melbourne isch e grofsi Schtadt, und die viele Vorort sind zimmlig grofs. Jedes Joor wärde fir d Gmeindret vo däne Vorort Abschtimmige ghalte. Dr Tail vom Vorort woni woon het nadirlich au e Mitgליid in dr Gmeindrot z

weele. Dies Joor het e Neie welle dr alt Rot usebuggsiere. Drei Tag vor der Abschtimmig het abr dr Nei usegfunde, daf er sich – us irgende Grund – gar nit hät derfe weele loo.

D Regierig hät uf das hii solle bikanntmache, daf s in däm Tail vor dr Gmainsd kai Abschtimmig gäb, und s alt Mitgליid sig halt wider gweelt.

Aber nai, das goot doch nit. Alli Lit wo bi dr Abschtimmig hälfe, wie Schtim-

mezeller undsowiter, wäre um ire Verdiensch ko. So het me halt mit dr Abschtimmig witergmacht.

I hoff, daf das glai Schtimmigsbild vo den Antipode Di interessier. I frai mi allewil wenn dr Naebi erschiint, schpeziell wägem Kommentar vom Philius, und em Krizworträtsel. I wünsch Dr au fir d Zuekunft alles was Du Dir selber wünschsch.

Härzligi Grief,

Baslerbeppi.

 <p>In St.Gallen Hotel Restaurant - Bar «Im Portner» Bankgasse 12, Tel. 2 97 44 Dir. A. Trees-Daetwyler</p>	<p>In Zürich Schiffplände 20, Tel. 32 71 23 Restaurant - Bar «Schiffplände» NEU: Air-conditioning Frisch und kühl wie nirgende! Kein Durchzug</p> 
--	---



KIRSCH FISCHLIN
bouquetreich und mild

Wenn man von einer Uhr sagen kann, daß sie Charakter hat ...

... dann kann man dies von meiner MIDO sagen. Am Neujahrstage 1942 kaufte ich diese, Seriennummer 0730, in Puerto Rico. Sie begleitete mich nach Monmouth, dann durch zwei harte Trainingswinter im Norden. 1944 wurde ich in die Luftwaffe versetzt, über den Atlantik via Suez nach Indien. Wir verbrachten achtzehn Monate in den Tropen...

... den Absturz mit dem Flugzeug

Im Dienst war ich der Marine-Flugwaffe zugeteilt. Meine MIDO kaufte ich mir 1942 in Kuba. Etwas ein Jahr später machte ich im Nordatlantik Jagd auf U-Boote. Bei einem Angriff wurde mein Land startendes Bombenflugzeug abgeschossen. Es gelang uns jedoch, in genügender Entfernung vom U-Boot auf die See niederzulegen. Die weiteren Einzelheiten möchte ich Ihnen ersparen, doch darf ich hinweisen, daß meine MIDO sowohl den Absturz als auch den anschließenden vierstündigen Aufenthalt im Meer ohne den geringsten Schaden überstand.

Es gab niemals ...

Bei den Kämpfen um die Landungen, den Brückenköpfe an der Iwo Jima, überall war meine MIDO meine genaue Zeit mit mir. Sie war zuverlässig. Es gab keine Zersetzung, keinen Verschleiß, keine Schäden. Die MIDO ist ein zuverlässiger Begleiter in allen Situationen.

... in den Dämpfen chemischer Laboratorien

Meine MIDO-Automatik hat mir ununterbrochen gedient, seit ich sie 1942 erhielt. Unter allen klimatischen Bedingungen im Zweiten Weltkrieg und ebenso bei meinem Beruf in den Dämpfen chemischer Laboratorien konnte ich mich jederzeit auf ihre Genauigkeit, Geschwindigkeit und gegen alle äußeren Einflüsse und ihren automatischen Aufzug verlassen.

... mit diesem kleinen Wunderwerk sehr zufrieden.

Sieben volle Jahre begleitete mich meine MIDO-Automatik Nr. 6631 ihren Dienst ohne die geringste Störung und mit unübertrefflicher Genauigkeit und Zuverlässigkeit (Gang ca. + 5-10 s/Tag). Ich bin mit diesem kleinen Wunderwerk sehr zufrieden.

Als Ski-Instruktor und beim Flugsport

Heute aber kann ich, nachdem ich diese während mehr als fünf Jahren ohne die geringste Störung in Gang und Genauigkeit getragen habe, dieselben das beste Zeugnis aussprechen. Die Uhr bietet wirklich alles, was man von einer Sportuhr verlangen kann. Sie ist mir in aktiven Skisport, beim Flugsport, wo ich in den letzten Jahren immer der Gelegenheit hatte, mich in großer Genauigkeit zu freuen, ein unentbehrlicher Kamerad geworden. Auch Temperatur und allen Höhen an 1 letzten 14 Monate Aktivdienst vermehren an dieser Tatsache nichts zu ändern und immer wieder wurde ich durch meine Kameraden darum beneidet.

Tropen, Salzwasser, Sahara-Sand

Seit 1940 besitze ich eine M. M. MULTIFORT. Ich war mit der Uhr in den Tropen, habe damit gebadet Salzwasser wie im Süßwasser. Die Uhr hat immer tadellos funktioniert und bisher nie bei einem Uhrmacher.

MIDO-Uhr überlebt Chirurg-Desinfekt ...

Seit 10 Jahren ist die MIDO-Uhr mein Besitz. Kürzlich hat sie nun gerade, fast ungläubliche Prozedur freiwillig mitgemacht. Aus Versehen ist die Uhr in meinen Operationen liegen; sie wanderte sie in die Spüle und mußte sich folgende Behandlung gefallen lassen: 12 Stunden Kaltwasserbad im Trog, 3 Minuten Spülbad, 25 Minuten Sodabad bei 60 Grad, 20 Minuten Seifenbad bei 90 Grad, 7 Minuten Heißspülung bei 90 Grad, 5 Minuten Warmwasserspülung bei 60 Grad, dreimal 4 Minuten Kalkspülung, 15 Minuten Auswinden, 30 Minuten Trocknemaschine bei 60 Grad. Die Uhr wurde mir aus der Waschküche gebracht. Das Plexiglas war herauf gefallen, der große Sekundenzähler ausbrochen, die Uhr jedoch lief.

Wildwasserfahrten

... Seit dem Jahre 1937 bin ich ständiger Besitzer einer MIDO MULTIFORT AUTOMATIC. Es drängt mich zu sagen, dass ich mit dieser Uhr ausserordentlich zufrieden bin. Sie hat die 5 letzten Jahre ohne irgendwelche Störungen getragen, heute noch so genau wie am ersten Tag. Auch bei Wildwasserfahrten dem Fallboot hat sie ihren Dienst imstande.

Festungswächter.

... Seit 4 Jahren bin ich im Besitz einer Uhr. Bei dieser Uhr handelt es sich um eine Uhr etwas ausfallen, besonders bei uns bei 2000 m ü. M. und dazu doch stets genaue Zeit - der gerade merad MIDO MULTIFORT.

Tropen, Wassersport, Sauna-Bad ...

Mehrere Jahre trug ich die Uhr in Afrika, wo sie sich in tropischen Gebieten ebenso gut bewährte wie in unserem gemäßigten Klima. Als aktiver Wassersportler schätze ich besonders die wirklich 100%ige Wasserdichtigkeit dieses Produktes, die mich immer wieder verblüffte. Das Maximum an Widerstandsfähigkeit aber zeigte die Uhr, als ich im letzten Winter ins Saunabad mitnahm. Von Temperaturunterschieden von 80° C und 5 1/2° C herrschten. Die Uhr widerstand auch dieser Probe, ohne den geringsten Schaden zu nehmen.

Seit zehn Jahren

läuft meine MIDO-Uhr absolut einwandfrei, obwohl sie beim Sport (Klettern, Baden) und im täglichen Gebrauch stark strapaziert wird. Weil ich so zufrieden bin, habe ich schon verschiedene Bekannte zur Anschaffung bewogen.

... 10 Jahre Turnen und Schwimmen

Sieht bald zehn Jahre bin ich Besitzer der MIDO-Automatik. Seit der letzten Revision vor vier Jahren ist sie immer zuverlässig und schwimmt wie ein Fisch.

Für jeden sehr wichtig!

Die MIDO-Uhr Nr. 463177 wurde von meiner Frau in Bandono zum Geburtstag gekauft. Sie ist eine M. M. MULTIFORT. Ich habe sie seit dem 1. März 1945. Sie ist eine M. M. MULTIFORT. Ich habe sie seit dem 1. März 1945. Sie ist eine M. M. MULTIFORT. Ich habe sie seit dem 1. März 1945.

... in den Dämpfen chemischer Laboratorien

Während mehrerer Jahre trug ich die MIDO-Uhr Nr. 6631 ihren Dienst ohne die geringste Störung und mit unübertrefflicher Genauigkeit und Zuverlässigkeit (Gang ca. + 5-10 s/Tag). Ich bin mit diesem kleinen Wunderwerk sehr zufrieden.

Als Ski-Instruktor und beim Flugsport

Heute aber kann ich, nachdem ich diese während mehr als fünf Jahren ohne die geringste Störung in Gang und Genauigkeit getragen habe, dieselben das beste Zeugnis aussprechen. Die Uhr bietet wirklich alles, was man von einer Sportuhr verlangen kann. Sie ist mir in aktiven Skisport, beim Flugsport, wo ich in den letzten Jahren immer der Gelegenheit hatte, mich in großer Genauigkeit zu freuen, ein unentbehrlicher Kamerad geworden. Auch Temperatur und allen Höhen an 1 letzten 14 Monate Aktivdienst vermehren an dieser Tatsache nichts zu ändern und immer wieder wurde ich durch meine Kameraden darum beneidet.

Tropen, Salzwasser, Sahara-Sand

Seit 1940 besitze ich eine M. M. MULTIFORT. Ich war mit der Uhr in den Tropen, habe damit gebadet Salzwasser wie im Süßwasser. Die Uhr hat immer tadellos funktioniert und bisher nie bei einem Uhrmacher.

MIDO-Uhr überlebt Chirurg-Desinfekt ...

Seit 10 Jahren ist die MIDO-Uhr mein Besitz. Kürzlich hat sie nun gerade, fast ungläubliche Prozedur freiwillig mitgemacht. Aus Versehen ist die Uhr in meinen Operationen liegen; sie wanderte sie in die Spüle und mußte sich folgende Behandlung gefallen lassen: 12 Stunden Kaltwasserbad im Trog, 3 Minuten Spülbad, 25 Minuten Sodabad bei 60 Grad, 20 Minuten Seifenbad bei 90 Grad, 7 Minuten Heißspülung bei 90 Grad, 5 Minuten Warmwasserspülung bei 60 Grad, dreimal 4 Minuten Kalkspülung, 15 Minuten Auswinden, 30 Minuten Trocknemaschine bei 60 Grad. Die Uhr wurde mir aus der Waschküche gebracht. Das Plexiglas war herauf gefallen, der große Sekundenzähler ausbrochen, die Uhr jedoch lief.

Wildwasserfahrten

... Seit dem Jahre 1937 bin ich ständiger Besitzer einer MIDO MULTIFORT AUTOMATIC. Es drängt mich zu sagen, dass ich mit dieser Uhr ausserordentlich zufrieden bin. Sie hat die 5 letzten Jahre ohne irgendwelche Störungen getragen, heute noch so genau wie am ersten Tag. Auch bei Wildwasserfahrten dem Fallboot hat sie ihren Dienst imstande.

Festungswächter.

... Seit 4 Jahren bin ich im Besitz einer Uhr. Bei dieser Uhr handelt es sich um eine Uhr etwas ausfallen, besonders bei uns bei 2000 m ü. M. und dazu doch stets genaue Zeit - der gerade merad MIDO MULTIFORT.

... die außergewöhnliche Abdichtung der MIDO ...

Ich war damals als Navigations-Offizier im Pazifik eingesetzt. Ueber ein Jahr begleitete mich meine MIDO bei den Flügen über den Marshall- und Gilbert-Inseln. Eines Nachts mußten wir einem heftigen Gewitter ausweichen und stiegen auf über 12.000 m. Der Druckunterschied auf dieser Höhe war so bedeutend, daß ...

Wellgang zieht Mido-Uhr auf

Vor acht Jahren schenkte mir meine Frau eine MIDO-Multifort-Uhr. Bei Arbeit und Sport war sie stets dabei, stets zuverlässig. Letzten September, beim Fischen im Lemi-Fluß, schlug ich den Arm hart auf, das Armband löste sich, die Uhr fiel ins Wasser. Adieu liebe MIDO-Uhr! Immer wieder ging ich an diese Stelle fischend, immer wieder suchte ich nach der Uhr. Ich konstruierte eine Art Rohr mit Linse zum Suchen und als ich schon aufgegeben hatte, sah ich sie nach Wochen ...

Als Taucher in Afrika

... als in sehr schwerem Beruf, leistete meine MIDO-Multifort-Uhr stets treue Dienste. Seit sie ein Uhrmacher in Toulon in Händen hatte, geht sie schlecht, weshalb ich Sie Ihnen schicken mußte.

Mit General Chappuis mehrere Schlächten

... Es wird Sie sicherlich interessieren, dass diese Uhr meinem Schwager, dem französischen General Chappuis gehört, der sie im Jahre 1939 kaufte. Die Uhr begleitete ihren Besitzer bei mehreren Schlächten zwischen Tunesien und Oesterreich und hat während dieser Zeit tadellos funktioniert.

Beim Tiergarten

... Ich habe sie seit dem 1. März 1945. Sie ist eine M. M. MULTIFORT. Ich habe sie seit dem 1. März 1945. Sie ist eine M. M. MULTIFORT. Ich habe sie seit dem 1. März 1945.

Immer neue Atteste! Einzigartige Bewährung! MIDO Multifort Superautomatic verdankt sie den 4 Punkten:

- 1 100% wasserdicht
2 stossesichert
3 antimagnetisch
4 Selbstaufzug

Superautomatic

Diese wichtigen Vorteile jetzt in der kleinsten

automatischen Damenuhr

der Welt

Die MIDO rettete mir das Leben

Ich lebte als Pflanzler an der Ostküste von Sumatra. Dann kam der Krieg, die japanische Besetzung, und man schickte mich als Kriegsgefangenen nach Burma und später nach Siam. Wir hatten im Frontdienst eine Bahn von Moulmein nach Bangkok zu bauen. Die MIDO-Uhr, die ich mir seinerzeit in Medan gekauft hatte, war das einzige Liebesbleibsel, das mich an menschenwürdige Zeiten erinnerte. Die Uhr diente mir treu, sie hatte nie die geringste Störung. Dann kam die Hungerperiode. Ich hatte keinen Wertgegenstand außer meiner MIDO, den ich den Eingeborenen hätte verkaufen können, um etwas zum Essen einzutauschen. Das Hungern wurde schlimmer. Ich wurde krank, und die Japaner drängten mich, die Uhr zu verkaufen. Als es so weit war, löste ich für die MIDO 1500 Ticals. Mit dem Geld konnte ich mich mehr als 6 Monate verpflegen, und so hat mir die MIDO-Uhr ...

Als Taucher in Afrika

... als in sehr schwerem Beruf, leistete meine MIDO-Multifort-Uhr stets treue Dienste. Seit sie ein Uhrmacher in Toulon in Händen hatte, geht sie schlecht, weshalb ich Sie Ihnen schicken mußte.

Mit General Chappuis mehrere Schlächten

... Es wird Sie sicherlich interessieren, dass diese Uhr meinem Schwager, dem französischen General Chappuis gehört, der sie im Jahre 1939 kaufte. Die Uhr begleitete ihren Besitzer bei mehreren Schlächten zwischen Tunesien und Oesterreich und hat während dieser Zeit tadellos funktioniert.

Beim Tiergarten

... Ich habe sie seit dem 1. März 1945. Sie ist eine M. M. MULTIFORT. Ich habe sie seit dem 1. März 1945. Sie ist eine M. M. MULTIFORT. Ich habe sie seit dem 1. März 1945.

Immer neue Atteste! Einzigartige Bewährung! MIDO Multifort Superautomatic verdankt sie den 4 Punkten:

- 1 100% wasserdicht
2 stossesichert
3 antimagnetisch
4 Selbstaufzug

Superautomatic

Diese wichtigen Vorteile jetzt in der kleinsten

automatischen Damenuhr

der Welt

Die MIDO rettete mir das Leben

Ich lebte als Pflanzler an der Ostküste von Sumatra. Dann kam der Krieg, die japanische Besetzung, und man schickte mich als Kriegsgefangenen nach Burma und später nach Siam. Wir hatten im Frontdienst eine Bahn von Moulmein nach Bangkok zu bauen. Die MIDO-Uhr, die ich mir seinerzeit in Medan gekauft hatte, war das einzige Liebesbleibsel, das mich an menschenwürdige Zeiten erinnerte. Die Uhr diente mir treu, sie hatte nie die geringste Störung. Dann kam die Hungerperiode. Ich hatte keinen Wertgegenstand außer meiner MIDO, den ich den Eingeborenen hätte verkaufen können, um etwas zum Essen einzutauschen. Das Hungern wurde schlimmer. Ich wurde krank, und die Japaner drängten mich, die Uhr zu verkaufen. Als es so weit war, löste ich für die MIDO 1500 Ticals. Mit dem Geld konnte ich mich mehr als 6 Monate verpflegen, und so hat mir die MIDO-Uhr ...

Als Taucher in Afrika

... als in sehr schwerem Beruf, leistete meine MIDO-Multifort-Uhr stets treue Dienste. Seit sie ein Uhrmacher in Toulon in Händen hatte, geht sie schlecht, weshalb ich Sie Ihnen schicken mußte.

Mit General Chappuis mehrere Schlächten

... Es wird Sie sicherlich interessieren, dass diese Uhr meinem Schwager, dem französischen General Chappuis gehört, der sie im Jahre 1939 kaufte. Die Uhr begleitete ihren Besitzer bei mehreren Schlächten zwischen Tunesien und Oesterreich und hat während dieser Zeit tadellos funktioniert.

Beim Tiergarten

... Ich habe sie seit dem 1. März 1945. Sie ist eine M. M. MULTIFORT. Ich habe sie seit dem 1. März 1945. Sie ist eine M. M. MULTIFORT. Ich habe sie seit dem 1. März 1945.

Immer neue Atteste! Einzigartige Bewährung! MIDO Multifort Superautomatic verdankt sie den 4 Punkten:

- 1 100% wasserdicht
2 stossesichert
3 antimagnetisch
4 Selbstaufzug

Superautomatic

Diese wichtigen Vorteile jetzt in der kleinsten

automatischen Damenuhr

der Welt

Die MIDO rettete mir das Leben

Ich lebte als Pflanzler an der Ostküste von Sumatra. Dann kam der Krieg, die japanische Besetzung, und man schickte mich als Kriegsgefangenen nach Burma und später nach Siam. Wir hatten im Frontdienst eine Bahn von Moulmein nach Bangkok zu bauen. Die MIDO-Uhr, die ich mir seinerzeit in Medan gekauft hatte, war das einzige Liebesbleibsel, das mich an menschenwürdige Zeiten erinnerte. Die Uhr diente mir treu, sie hatte nie die geringste Störung. Dann kam die Hungerperiode. Ich hatte keinen Wertgegenstand außer meiner MIDO, den ich den Eingeborenen hätte verkaufen können, um etwas zum Essen einzutauschen. Das Hungern wurde schlimmer. Ich wurde krank, und die Japaner drängten mich, die Uhr zu verkaufen. Als es so weit war, löste ich für die MIDO 1500 Ticals. Mit dem Geld konnte ich mich mehr als 6 Monate verpflegen, und so hat mir die MIDO-Uhr ...

Bademeister in der Sauna

Mit ihrer MIDO bin ich aussergewöhnlich zufrieden. Ich kaufte sie vor drei Jahren und hatte in dieser Zeit mit ihr nie die geringsten Anstände. Ich bin Bademeister in einem Sauna-Bad. Trotzdem ich die Uhr ständig trage, und diese so großen Temperaturschwankungen ausgesetzt werde, geht sie mit großer Zuverlässigkeit.

Beim Fischen im Nordatlantik ...

Ich fische im Nordatlantik, bei jedem Wetter, Tag und Nacht. Die Uhr an meinem Handgelenk muß unbedingt wasserdicht sein, sie hat alles zu ertragen, die Wogen, die über das Boot brechen und über die höchsten Wellen erhebt. Ich habe die Uhr ständig getragen, und sie ist mir ein wertvoller Helfer bei jeder Fahrt.

Die Uhr, die mich vor dem Hungertode rettete

Es kostete mich allerlei Mühe, die wunderbare MIDO-Uhr, die ich mir kurz vor Kriegsausbruch gekauft hatte, im Kriegsgefangenenlager vor den Japanern zu bewahren. Selbst die japanischen Soldaten wollten die Uhr haben. Ich habe die Uhr, die sie bekommen konnten. Im Mai 1945, als die Behandlung im Lager den Grad der Menschenwürdigkeit erreicht hatte, verkaufte ich die Uhr und konnte so mich selbst und einige Kameraden vor dem Hungertode retten. Und deshalb möchte ich Ihnen, als den Herstellern dieser Uhr, die über die ganze Welt wegen ihrer Qualität und Präzision bekannt ist, danken.

... durch Torpedobeschuss versenkt.

Kurz nach dem D-Tag tat ich Dienst auf dem Zerstörer HMS "Quorn", welcher durch Torpedobeschuss im Kanal versenkt wurde. Keinem Rettungsboot wurde ich wegzukommen, und die 20% der Besatzung, die sich retten konnte, musste über 5 Stunden schwimmen. Meine Uhr ertrug dies ohne jedwede Verletzung.

Neuheit!

Die kleinste automatische Damenuhr der Welt von aussergewöhnlicher Eleganz

Ref. 821

Damenuhr, mit grosser Sekunde und Selbstaufzug Superautomatic Stahl ab Fr. 215,- Grand Luxe, Gold und Stahl ab Fr. 272,- 14 Karat Gold ab Fr. 435,- 18 Karat Gold ab Fr. 481,-

Ref. 801

Damenuhr, mit grosser Sekunde und Selbstaufzug Superautomatic Stahl ab Fr. 220,- 14 Karat Gold ab Fr. 469,- 18 Karat Gold ab Fr. 532,-

Als Oberingenieur in Columbien, an der Goldküste im Norden der USA.

In Columbien, Südamerika, kaufte ich im Dezember 1942 eine MIDO-Multifort und trug diese seither ununterbrochen an meinem Arm. Als Oberingenieur setzte ich später an der Küste von Mexiko, im Südpazifik, in der heißen Klimazone der Vereinigten Staaten, die Uhr ab. Sie hat mich durch alle diese Jahre ohne die geringste Störung begleitet.

Die Vergrößerung zeigt die Eleganz der Linie.

Als erste Uhrenfabrik der Welt, die ausschliesslich wasserdichte Uhren herstellt, mehrheitlich mit Selbstaufzug, bietet MIDO besondere Garantie

MIDO - ist dahin

... ist dahin, lediglich ist es offen so ab zu werden, zu perrieren, barer ...

Im abbrechenden Weltflug

... Ich habe die Uhr ständig getragen, und sie ist mir ein wertvoller Helfer bei jeder Fahrt.

Im abbrechenden Weltflug

... Ich habe die Uhr ständig getragen, und sie ist mir ein wertvoller Helfer bei jeder Fahrt.

Im abbrechenden Weltflug

... Ich habe die Uhr ständig getragen, und sie ist mir ein wertvoller Helfer bei jeder Fahrt.

Im abbrechenden Weltflug

... Ich habe die Uhr ständig getragen, und sie ist mir ein wertvoller Helfer bei jeder Fahrt.

Im abbrechenden Weltflug

... Ich habe die Uhr ständig getragen, und sie ist mir ein wertvoller Helfer bei jeder Fahrt.

Im abbrechenden Weltflug

... Ich habe die Uhr ständig getragen, und sie ist mir ein wertvoller Helfer bei jeder Fahrt.

Im abbrechenden Weltflug

... Ich habe die Uhr ständig getragen, und sie ist mir ein wertvoller Helfer bei jeder Fahrt.

Im abbrechenden Weltflug

... Ich habe die Uhr ständig getragen, und sie ist mir ein wertvoller Helfer bei jeder Fahrt.